

Kleine Flitzer wirbeln viel Staub auf

Rennen auf Solmsbachring

Solms-Oberndorf (dk). Beim „Solms Offroad Wochenende 2008“ auf dem Solmsbachring in Oberndorf galt es für Rennsportler aus Mittelhessen und Trier doppelt zu punkten. Der Modell-Auto-Club Solms (MAC) war Ausrichter des Rennwochenendes und hatte auf das Vereinsgelände oberhalb der Turnhalle eingeladen. Am ersten Renntag fanden die Qualifikationsläufe für die Deutschen Meisterschaften und tags drauf Wertungsläufe zum „Offroad Mitte Cup“ (OMC) statt.

Zu diesem sportlichen Höhepunkt im Vereinsleben des MAC Solms in diesem Jahr hatten die Solms Rennsportler den Solmsbachring in nur drei Wochen mühevoller Arbeit von Grund auf erneuert und neu gestaltet. Diese „Rundum-erneuerung“ ist alle drei Jahre fällig, erklärte Zeitnehmer Jochem Carle. An den beiden Renntagen gingen 30 Rennfahrer mit ihren Fahrzeugen im Maßstab 1:18 an den Start. Am ersten Renntag, an dem drei Vorläufen drei Finalläufe folgten, waren acht Solms Motor-sportler mit ihren kleinen Flitzern mit von der Partie.

Besonders erfreulich ist, so Vereinsvorsitzender Peter Vodak, dass gerade die Jugendlichen des MAC Solms bei den beiden Rennen vordere Platzierungen erreichten und wertvolle Punkte auf ihrem Punkte-konto sammeln konnten.

André Welker belegte neben dem 1. Platz in der Klasse „4WD Modified“, Tim Walther fuhr auf den 2. Platz und ebenfalls auf den 2. Platz in der Klasse „2WD Modified“.

■ Mit 200 Watt Motorleistung rasen die Modelle über den Solmsbachring

Der zweite Tag, an dem 14 Solms an den Start gingen, stand ganz im Zeichen des fünften und vorläufig letzten Outdoor-Laufs des OMC in dieser Saison. Auch an diesem Tag bestach André Welker mit seinen Leistungen, der gleich in zwei von drei Wertungsklassen nach vier Vorläufen und drei Finalläufen auf dem Siegere-treppchen ganz oben landete.





Florian Baatz (v.l.) vom MF Ronneburg, Tim Walther (MAC-Solms), Nils Reußwig (MSC Neuenhasslau) und André Welker (MAC Solms) waren die Schnellsten.

30 Piloten ließen am Rennwochenende ihre Modell-Rennwagen im Maßstab 1:18 über den Solmsbachring fliegen. (Foto: Krause)

Neben der Klassen „17 Turn“, bei der Fahrer ohne Altersbeschränkung ihre Flitzer bis zu einer Motorleistung von 200 Watt über die Bahn lenkten, setzte sich der Solmsler auch in der Modified-Klasse gegen seine Mitstreiter durch.

In der Modified-Klasse folgten ihm Tim Walther auf Rang

2, Peter Vodak auf dem 8. Platz und Beate Freudenstein auf dem 11. Platz.

In der Klasse „17 Turn“ landete Marcel Schmejkal auf dem 8. Platz, gefolgt von Thomas Ebert auf Rang 10 und Winfried Welker auf Rang 12. In der OMC-Einsteiger Klasse, in der junge Rennfahrer bis 14 Jahre

mit ihren Fahrzeugen mit einer maximalen Motorleistung von 130 Watt fuhren, siegten Aaron Mohr auf dem 1. Platz und Niklas Henn auf Rang zwei und Marvin Fink auf dem 3. Platz. Weitere Solmsler waren Florian Löschner (Platz 4), Max Kühlwein (Platz 6) und Sascha Hohmann (Platz 7).